

Pressemitteilung

„Anti-Corruption Strategy in China“

Das Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht lädt ein zum Vortrag „Anti-Corruption Strategy in China“ des renommierten chinesischen Strafprozessrechtlers und Kriminalautors He Jiahong

am **13.11.2017 Uhr um 16 Uhr** im **Vortragssaal des Max-Planck-Instituts**, Günterstalstraße 73, Freiburg. Vortragssprache: Englisch.

(as) Korruption ist in China allgegenwärtig. Will man im Job vorwärtskommen, sollen die Kinder in eine gute Schule oder erwartet man im Krankenhaus eine gute Behandlung, so geht das selten ohne, dass man dem Schulleiter, dem Arzt oder dem Vorgesetzten „Geschenke macht“. Der renommierte chinesische Strafrechtler und Kriminalschriftsteller He Jiahong wird in seinem Vortrag „Anti-Corruption Strategy in China“ von dieser Realität im Reich der Mitte berichten. Als Mitglied der Ethik-Kommission im Weltfußballverband FIFA beleuchtet er dabei u.a. die Frage der Korruption im Fußball. Zudem werden er Strategien zur Bekämpfung des Problems vorgestellt. Im Anschluss an den Vortrag gibt es eine Diskussionsrunde.

Der 1953 in Peking geborene He ist Direktor des Instituts für Beweisrecht an der Renmin-Universität in Peking, wo er u.a. den Studiengang „Antikorruption“ anbietet. Seit mehreren Jahren schreibt er zudem Kriminalromane, für die er die Inspiration aus authentischen Fällen zieht. In China sind seine Krimis Bestseller. Übersetzt wurden sie bereits auf Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch. In deutscher Sprache ist kürzlich sein Werk „Tote kehren zurück – Empirische Studien zur Strafjustiz in China“ im De-Gruyter-Verlag erschienen. In diesem Werk geht es um Fehlurteile in der chinesischen Strafjustiz, in deren Folge vermeintlich Ermordete Jahre nach dem Strafprozess lebendig wieder auftauchen.

Das Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht (MPI) in Freiburg i. Br. ist eines von 84 Forschungsinstituten der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. Am MPI wird zu Grundlagenfragen des Strafrechts und der Kriminologie geforscht. Bei näheren Fragen zu den in dieser Pressemitteilung angesprochenen Themen wenden Sie sich bitte an die auf der ersten Seite genannten Ansprechpersonen.

Weitere aktuelle Pressemitteilungen des Instituts finden Sie unter:

➔ <https://www.mpicc.de> im Bereich „Aktuelles / Presse“.

Referat Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Anna Schaich
Pressereferentin

Tel. +49 (761) 7081-273
Fax +49 (761) 7081-294
a.schaich@mpicc.de

PD Dr. Hans-Georg Koch
Strafrechtlicher Referent

Tel. +49 (761) 7081-223
Fax +49 (761) 7081-294
hg.koch@mpicc.de

Dr. Dina Hummelsheim-Doß
Kriminologische Referentin

Tel. +49 (761) 7081-344
Fax +49 (761) 7081-294
d.hummelsheim@mpicc.de

Freiburg, 08.11.2017